

7. August 2000

### CO<sub>2</sub>-„SparHaus“ – Ausstellung on Tour

#### Sobotka: Tipps, wie jeder Einzelne das Klima schützen kann

„Fast 40 Prozent der CO<sub>2</sub>-Emissionen entstammen, vorwiegend für die Raumwärme, privaten Haushalten. Dagegen sparen Niedrigenergiehaus, Pelletsheizung, ein naturnaher Garten und regionale Bioprodukte CO<sub>2</sub>, jenes treibhauswirksame Gas, das vor allem durch fossile Energieträger freigesetzt wird“, beschreibt Umwelt-Landesrat Wolfgang Sobotka die Wichtigkeit der Wanderausstellung CO<sub>2</sub>-„SparHaus“, die derzeit wieder im Weinviertel gezeigt wird.

Die nächsten Stationen der vor allem für Klimabündnisgemeinden interessanten Ausstellung sind Hollabrunn und Laa an der Thaya. In Hollabrunn wird die Ausstellung vom 11. bis 15. August jeweils von 10 bis 18 Uhr auf einem Infostand der „umweltberatung“ beim Volksfest zu sehen sein. In Laa an der Thaya macht das CO<sub>2</sub>-„SparHaus“ vom 8. bis 20. September zu den Geschäftsöffnungszeiten in der Raika am Stadtplatz Station.

Auf Infotafeln und einem Holzhaus-Ausschnitt erfahren die Ausstellungsbesucher dabei, wie sie in ihren eigenen vier Wänden CO<sub>2</sub> sparen und gleichzeitig behaglich, genussvoll und erholsam leben können. In einem Folder sind die wesentlichen Inhalte der Ausstellung festgehalten und können so zu Hause nochmals in Ruhe durchstudiert werden. Besonders wichtig ist das bei den Informationen zu den NÖ Öko-Förderungen, die sehr übersichtlich mit den jeweiligen Ansprechpartnern dargestellt sind.

Das schmucke Holz-Häuschen hat einen Platzbedarf von 3,5 mal 2 Metern und zeigt im Querschnitt die Vorteile von „Bauen mit Holz“. Zusätzlich animiert ein CO<sub>2</sub>-SparQuiz die Besucher dazu, sich mit den Inhalten der Ausstellung auseinanderzusetzen.

Nähere Information zur Ausstellung bei der „umweltberatung“ Weinviertel unter der Telefonnummer 02952/4344-813, Mag. Wolfgang Fiausch, oder per e-mail unter [wolfgang.fiausch@umweltberatung.at](mailto:wolfgang.fiausch@umweltberatung.at).

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: [presse@noel.gv.at](mailto:presse@noel.gv.at)